

N E X T – Mobility, gemeinsam gestalten

Studentische Initiative in Zusammenarbeit mit Creapolis

projektorientierte Lehre

Projektskizze

Mobilität ist ein aktuelles und gesellschaftlich relevantes Thema, das innovative Lösungen erfordert.

Um daran zu arbeiten haben wir uns im Wintersemester 2019 als studentische Initiative gegründet und es uns seitdem zur Aufgabe gemacht, gemeinsam Ideen und Visionen zum Thema Mobilität der Zukunft zu sammeln und diese auch umzusetzen. Dabei ist uns besonders der Austausch und Transfer zwischen allen an der Hochschule vertretenen Kompetenzen wichtig. Wir wollen eine interdisziplinäre, fakultätsübergreifende Plattform für alle Interessierten, egal ob mit oder ohne Erfahrung in diesem Themenkomplex, sein.

Ob Programmierung, Projektmanagement, Konzeptentwürfe oder gestalterische Umsetzung und Konstruktion – bei uns ist für jede*n das Richtige dabei!

Ziele



Arduino-Kit, Foto: N E X T - Mobility

Uns ist besonders ein gutes Miteinander und ein Arbeiten auf Augenhöhe innerhalb unserer studentischen Initiative wichtig. Unser Ziel ist es, ein Umfeld zu bieten, in dem Studierende aus allen Fachrichtungen ihre Ideen zum Thema Mobilität, Teamdynamik oder Projektorganisation bei N E X T-Mobility einbringen können. Durch die Verbindung der Ideen aller Fachrichtungen und die Umsetzung in interdisziplinären Kleingruppen innerhalb der studentischen Initiative lassen sich neben Teamkompetenzen auch fachlich relevante Kompetenzen, etwa für das spätere Berufsleben, entwickeln. Innerhalb der Fakultät Maschinenbau und Automobiltechnik ist

es sogar möglich, Abschluss- oder Projektarbeiten in Verbindung mit N E X T-Mobility zu schreiben. Auch in anderen Studiengängen bemühen wir uns gerade um die Anbindung an verschiedene Module. Ein weiteres Ziel ist es, regionale Unternehmen und Industrie für Einzelprojekte zu begeistern und einzubinden.

Herangehensweise

Im Rahmen des Innovationsfonds konnten wir Arduino-Kits – eine Art technischer „Baukasten“ mit einer Auswahl an verschiedenen Bauteilen (z.B. Sensoren und programmierbare Micro-Controller) – anschaffen, um damit zu experimentieren und unsere Ideen auch in die Praxis umzusetzen.

Frei nach dem Motto: „Alles ist veränderbar“, können natürlich alle bereits gebauten Entwürfe auch wieder zerlegt und neu konstruiert werden. In Kleingruppen haben sich Studierende dann mit unterschiedlichen Ideen beschäftigt.

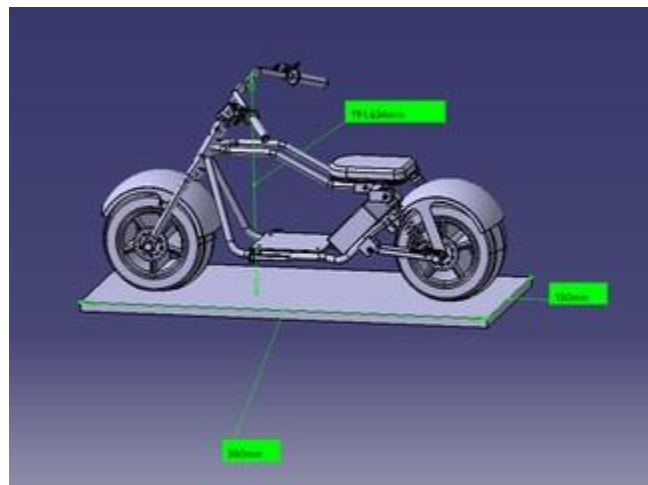
Damit der Austausch untereinander reibungslos funktioniert und die Studierenden sich auch untereinander Impulse geben und Hilfestellung bei festgefahrenen Problemen leisten können, treffen wir uns wöchentlich im Raum 2-117, dem N E X T-Mobility Büro. Der aktuelle Termin ist auf MyCampus einsehbar. Bei den wöchentlichen Teammeetings können selbstverständlich auch neue Interessierte jederzeit hinzukommen!

Ergebnis

Uns ist es gelungen, eine ansprechende Experimentier- und Lernplattform zu schaffen, die niedrigschwellig und für alle interessierten Studierenden zugänglich ist.

Innerhalb des letzten halben Jahres haben wir nicht nur Ideen gesammelt und Konzepte geschrieben, sondern auch Visionen umsetzen können. So haben wir z.B. eine Line-Tracking Funktion programmiert und einem Modellauto autonomes Parken „beigebracht“. Zurzeit arbeiten wir auch noch an dem Modell und der Umsetzung eines E-Scooters, den wir bauen möchten. Gleichzeitig kann jederzeit mit den Arduino-Kits experimentiert und Ideen ausgetestet werden.

Falls dein Interesse geweckt wurde und auch du Lust hast, Teil unseres Start-Up-Projektes zu werden, schau gerne bei einem unserer wöchentlichen Meetings vorbei!



CAD-Modell E-Scooter, Foto: N E X T - Mobility

Informier dich auch gerne unter [Studentische Initiativen](#).
Folgt uns auf [Instagram](#) und [Facebook](#) ...

N E X T - Mobility freut sich auf dich!

Kontakt

Judith Hojer M.sc.
Telefon: +49 (0)9561 317-204
Email: judith.hojer@hs-coburg.de

Lukas Riedelbauch
Email: lukas.riedelbauch@stud.hs-coburg.de

